

Abschlusskonzert Barocktrompete | Klasse Wolfgang Gaisböck & Franz Landlinger

# FABIAN WEINBAUER (SP) & MATTHIAS KASTENHUBER (SP)

MI 18.03.2023 | 14:00 Uhr | Kleiner Saal ABPU

Eintritt frei | Programmänderungen vorbehalten.

## Programm

Alessandro Scarlatti (1660 – 1725)

### **Con Voce Festiva**

*Fabian Weinbauer, Barocktrompete | Marlene Janschütz, Gesang*

Gregor Joseph Werner (1693 – 1766)

### **Aria „Pleni sunt coeli“** aus der Missa „jam hyems transiit“ C-Dur

*Matthias Kastenhuber, Barocktrompete | Florian Großauer, Gesang | Rafael Hörandner, Cembalo*

Carlo Francesco Pollarolo (1653 – 1723)

### **Sinfonia C-Dur** zum Drama Pastorale "La vendetta d'amore" für Trompete, 2 Violinen, Viola und B.C.

Allegro assai – Largo – Spiritoso

*Fabian Weinbauer, Barocktrompete | Juliane Oberegger und Tau-Jung Wu, Violine | Alicia Garcia de Alba, Viola | Erin Lupardus, Violoncello | Rafael Hörandner, Cembalo*

Tomaso Albinoni (1671 – 1751)

### **Sonata a 6 C-Dur** für Trompete, 2 Violinen, Viola, B.C. und Orgel

Grave – Allegro – Grave – Allegro

*Matthias Kastenhuber, Barocktrompete | Juliane Oberegger und Tai-Jung Wu, Violina | Alicia Garcia de Alba, Viola | Beatriz Crespo Gonzalez, Violoncello | Rafael Hörandner, Orgel*

Anonym

### **Sonata á 5 clarini e organo in c major**

*Samuel Sigl, Matthias Kastenhuber, Fabian Weinbauer, Marjin Mauser, Tobias Reisinger, Barocktrompete | Thomas Gahleitner, Posaune | Rafael Hörandner, Orgel*

## Zu den Komponisten

### **Alessandro Scarlatti (1660 – 1725)**

Alessandro Scarlatti war ein italienischer Barockkomponist, der vor allem für seine Opern und Kammerkantaten bekannt war. Er gilt als der wichtigste Vertreter der neapolitanischen Operschule. Er wurde 1660 auf Sizilien geboren und starb 1725 in Neapel.

### **Gregor Joseph Werner (1693 – 1766)**

Gregor Joseph Werner wurde am 25. Januar 1693 in Ybbs/Donau geboren, bzw. getauft. Es wird angenommen, dass er bei Johann Joseph Fux in Wien lernte und sich danach längere Zeit in Süddeutschland aufhielt, wofür es aber keine gesicherten Belege gibt. Werner war seit dem 10. Mai 1728 als Hofkapellmeister auf Schloss Esterházy in Eisenstadt angestellt. Er war der Vorgänger von Joseph Haydn, dieser wurde zuerst 1761 sein Stellvertreter und löste Werner 1762 zur Gänze ab. Werner widmete sich von da an, bis zu seinem Tod am 3. März 1766, der Kirchenmusik, während Haydn mit neuen Ideen die Oper- und Kammermusik übernahm. In seiner Zeit in Eisenstadt schrieb er über 50 Messen, dutzende Oratorien und viele weitere liturgische Werke. Werner wird nicht mit Trompetenmusik in Verbindung gebracht, da der Anteil jener Werke mit Trompetenanteil, gemessen an seinem Gesamt-Oeuvre sehr gering ist. Der Komponist war jedoch durchaus in der Lage, bei einiger seiner Werke anspruchsvolle Trompetenpartien zu schreiben, vorausgesetzt, er hatte einen fähigen Trompeter zur Verfügung. Die Missa in C „jam hyems transit“ ist eine der wenigen Messkompositionen Werners, welche obligate Trompeten verlangen. Das Gesangssolo „Pleni sunt coeli et terra gloria tua“, zu Deutsch „Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit“ wird im Sanctus gespielt.

### **Carlo Francesco Pollarolo (1653 – 1723)**

Carlo Francesco Pollarolo war ein italienischer Komponist, Organist und Musikdirektor des Barock. Insgesamt schrieb er 85 Opern und 13 Oratorien. Pollarolo war Schüler von Giovanni Legrenzi und beeinflusste die Entwicklung der venezianischen Oper im 18. Jahrhundert. Von 1685 bis 1690 war er Kapellmeister an der Kathedrale von Brescia und von 1690 bis zu seinem Tod an der Basilika San Marco in Venedig tätig. Zu seinen bekanntesten Werken gehören die Opern La forza d'amore (1691), Griselda (1701) und Venceslao (1709) sowie das Oratorium La Betulia liberata (1712).

### **Tomaso Albinoni (1671 – 1751)**

Tomaso Albinoni wurde am 8. Juni 1671 in Venedig geboren. Während seiner Ausbildung beim väterlichen Unternehmen als Spielkartenhersteller bekam Albinoni auch Violin-, Gesang-, und Kompositionsunterricht. 1694 trat er erstmals als Komponist in Erscheinung. Obwohl Albinoni zuerst noch auf seinen handwerklichen Hauptberuf angewiesen war, entschied er sich 1709, als sein Vater starb, den erlernten Beruf nicht weiter auszuüben und sich ganz der Musik zu widmen. Das Unternehmen bekamen seine Brüder Domenico und Giovanni, Tomaso standen trotzdem ein Drittel der Einkünfte zu. Albinoni starb am 17. Januar 1751 in bescheidenen Verhältnissen.

Mit freundlicher Unterstützung von

